

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 25 (1921-1922)
Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Espérance. Ein sehr schwankender Charakter. Das Gefühl herrscht vor. Innere Unruhe und Unstätigkeit lassen die Schreiberin zu keinem richtigen Genuss kommen. Den einen Tag mitfühlend und offenherzig, ist sie infolge ihrer Reizbarkeit und Empfindlichkeit am andern Tag teilnahmslos und verschlossen, ihr Wesen dann mehrdeutig und nicht immer aufrichtig. Es fehlt an festem Selbstvertrauen, kein Wunder, daher ihre Unentschiedenheit und Unbeständigkeit. Von Dritten wird sie ziemlich leicht beeinflusst. Sie strebt wohl nach Genauigkeit und Ordnung, doch mangelt es an Gründlichkeit. Auch in geistiger Hinsicht ist sie sehr unselbstständig. Intelligent und von vielseitigem Interesse, suchte sie ihre mangelhafte Schulbildung selbst zu erweitern, besonders durch vieles Lesen. Bei ihrer Ungewandtheit im Denken blieb völlige geistige Klarheit versagt. Mangel an Schönheitssinn, Neigung zum Kritisieren liegt auf der Hand. Innere Kahlheit führt die Schreiberin zu erheblicher Nüchternheit, verbunden mit großem Wirklichkeitssinn.

A. M., Doten. Aus gutem Material hat das Leben einen abgeklärten Charakter geschaffen durch Mischung männlicher und weiblicher Eigenschaften. Hestigkeit, Entschiedenheit, Strebsamkeit und Ausdauer sicherten der Schreiberin beruflichen Erfolg. Sie ist geschäftsgewandt und fühlt sich ohne Arbeit nicht wohl, verwechselt aber öfters Geschäftigkeit mit Arbeit. Ihre Bedachtsamkeit und Vorsicht ist in ihrem vorwiegend aufs Praktische gerichteten Sinn begründet, welcher der Überlegung und Berechnung sowie rascher Erfassung des Wichtigen wohl fähig ist. Bei vorhandener Intelligenz hat sie ihre Durchschnittsbildung durch Erfahrung und Umgang wesentlich erweitert. Als Frau zeichnen sie Fleiß, Ordnungssinn und Einfachheit aus. Ihr früheres Temperament hat sich in ruhige, durch edle Genüsse gewährte Lebensfreude umgewandelt. Ihre Nächsten kränkt sie manchmal durch Eigenfynn, versöhnt sie aber immer wieder durch Güte und Wohlwollen.

Weinländer. Der Schreiber ist ein uneinheitlicher, zwiespältiger Mensch. Infolge seiner Unentschiedenheit und Unentschlossenheit hört er gern auf andere. Die Energie, mit der er sich an Hindernisse heranmacht, lässt bald nach. Seiner Gefühlswelt gibt er trotz vorhandener Reizbarkeit und Hestigkeit einen Anstrich von Gleichgültigkeit. Innere Nüchternheit machen ihn für höhere Genüsse unempfänglich. Ein auf Erwerb gerichteter Wirklichkeitssinn herrscht vor. Tätigkeitslust, Einfachheit und Ordnungssinn empfehlen ihn. Sein aufs Praktische gerichteter Verstand entbehrt guter Vorstellungsgabe und Aufschaulichkeit, befähigt ihn aber sehr wohl zu einem logischen, begrifflichen Denken, das größere Sicherheit und Selbständigkeit im Urteilen rechtfertigen würde.

Th. Wieteln. Die Schreiberin schöpft aus dem vollen Vorn der Jugend und der Weiblichkeit. Vorwiegend Gefühlsmensch, gibt sie sich natürlich und zwanglos. Sie ist aufgeschlossen, zart- und tieffühlend. Allerdings schwankt das Gefühl stark. Diekehrseite ihres lebhaften Temperamentes sind Leidenschaftlichkeit, Hestigkeit und impulsive Streitlust. Ihre Lebensfreude und Genussfähigkeit bezieht sich vorwiegend auf das Innenleben, nach außen hin ist sie einfach und genügsam. Der Wille ist umso schwächer. Großem Tätigkeitsdrang, dem Unternehmungsgeist und Selbsterhaltungstrieb stehen Flüchtigkeit, Ungeduld und schwankende Energie gegenüber. Ihr Geist zeigt lebhafte Phantasie, große Anschauungskraft und Vorliebe für Stimmungsbilder. Ihre gute Beobachtungsgabe verwendet sie allerdings gerne zu ausgiebiger Kritik.

Nedaktion: Dr. Ad. Böglin, in Zürich 7, Aeschlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
→ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 40.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 50.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{32}$ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Moosse,
Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn,
St. Gallen.